

sich ein kupferner Gott befindet. Gegenwärtig hört man noch immer zu Zeiten den Ton des Kupfers. Das Wasser verändert sich flugs und wird grün. Dadurch sterben die Fische.

Die Geschichte des Berges Wu-thang sagt:

Auf dem Berge befindet sich ein steinernes Haus. Dessen Wächter besitzt einen kupfernen Stab, der sieben Schuh lang ist.

Das Buch der Zertrennung von Yue sagt:

Der Berg Tschī-khin wurde zersprengt und brachte Zinn hervor. Das Thal Jō-ye vertrocknete und brachte Kupfer hervor. Ngeu-ye verfertigte bei dieser Gelegenheit schlichte Hakenschwerter.

Die Geschichte von Yuen-tschung sagt:

Der Geist des Kupfers ist ein junger Slave.

Die Verzeichnisse der Denkmäler und Merkwürdigkeiten der Bergrücken sagen:

Unter den Musikwerkzeugen der südlichen Fremdländer findet sich eine kupferne Trommel. Die Gestalt derselben ist gleich der einer Hüftentrommel, jedoch besitzt das eine Ende ein Gesicht. Das Gesicht der Trommel ist rund und ungefähr einen Schuh gross. Das Gesicht hängt mit dem Leibe zusammen. Man giesst ihren Leib ganz aus Kupfer. Rings umher sind Insecten, Fische, Blumen und Pflanzen abgebildet. Die Masse ist gleichförmig zwei Linien dick. Wenn man zu dem Ofen gekommen ist und sie giesst, verfährt man bei der Herstellung der zierlichen Form mit wunderbarer Geschicklichkeit. Wenn man sie schlägt, ist ihr Klang gewaltig und steht demjenigen eines „tönenden Wallfisches“¹⁾ nicht nach.

In den Jahren des Zeitraumes Tsching-yuen (785 bis 805 n. Chr.) befanden sich unter den Musikwerkzeugen, welche das Reich Piao zum Geschenk machte, kupferne Trommeln der Seeschnecken des weissen Edelsteines²⁾. Man wusste jetzt, dass die Häuser der Anführer und Häupter der südlichen Fremdländer diese Trommeln besitzen.

¹⁾ So heisst eine Art Trommel.

²⁾ Seeschnecken des weissen Edelsteines heissen die weissen Seeschnecken.